

**EICHENBÜHL.** Der Eichenbühler Gemeinderat hat sich am Mittwoch mit weiteren Themen beschäftigt:

**Bebauungsplan in Pfohlbach:** Der Bebauungsplan »Links des Kaltenbaches« in Pfohlbach soll nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates geändert werden. Dabei wird die bisherige Festsetzung für Dachgauben und Aufbauten vollständig aufgehoben. Mit dem Ausbau wird dann das vorhandene Dachgeschoss als weiteres Vollgeschoss zugelassen. Anlass war der Antrag eines Bauwerbers, der bei der geltenden Regelung hätte abgelehnt werden müssen, erklärte Bürgermeister Günther Winkler. In der heutigen Zeit sei es erforderlich, im Bereich der bestehenden Häuser die Verdichtung der Bebauung zuzulassen. Gleichzeitig könne mit der Festlegung der Wandhöhe der Bau von zu hohen Gebäuden vermieden werden.

**Stabilisierungshilfe:** Die Gemeinde Eichenbühl erhält für das Haushaltsjahr 2017 eine weitere Stabilisierungshilfe in Höhe von 500000 Euro. Bürgermeister Winkler war über die Information sehr erfreut und dankte der Verwaltung und Kämmerer Marco Schirmer für die gute Vorarbeit bei der Erstellung des Konsolidierungskonzeptes. Insgesamt habe die Gemeinde bisher 1,08 Millionen Euro an Hilfen erhalten. Diese wurden hauptsächlich zum Schuldenabbau eingesetzt. Zusammen mit dem Konsolidierungskonzept der Gemeinde

konnten somit seit dem Jahr 2014 fast zwei Millionen Euro an Schulden abgebaut werden, so der Bürgermeister.

**Breitbandausbau mit Hindernissen:** Seit einer Woche können auch die Eichenbühler Ortsteile DSL mit 30 bis 50 Mbit/s beantragen. Wegen unvorhergesehener Schwierigkeiten in der Trassenführung habe es hierbei Verzögerungen von einigen Monaten gegeben. Dafür bat der Bürgermeister um Verständnis. Aufgrund mehrerer Anrufe im Rathaus erläuterte er, dass jeder Bürger die Freischaltung für seinen Anschluss selbst beantragen müsse, da dies nicht automatisch geschehe. Michael Mozin (CSU) berichtete, dass ihm zwei Fälle bekannt seien, bei denen der Antrag auf DSL über einen Drittanbieter nicht möglich gewesen sei, da die Telekom als Betreiber keine Freigabe erteilt habe. Winkler meinte dazu, dass jeder Eigentümer in diesen Fällen selbst eine Klage einreichen müsse, da der Betreiber per Gesetz zur Freischaltung verpflichtet sei. Er wolle sich aber umgehend mit dem Kontaktmann der Telekom in Verbindung setzen um die Problematik zu besprechen und eine schnelle Lösung zu finden.

**Vergütung:** Ab dem Schuljahr 2018/2019 wird die Vergütung für Vorpraktikanten im Rahmen der Erzieherausbildung an der Kindertagesstätte Eichenbühl auf 450 Euro monatlich festgelegt, informierte der Bürgermeister aus der nichtöffentlichen Sitzung. *acks*